

IBM Visual Insights

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzeleinheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Visual Insights

IBM Visual Insights macht sich die Kraft der künstlichen Intelligenz zunutze, um Deep-Learning-Modelle für die Klassifizierung und Objekterkennung zu erstellen, die lernen, verschiedene Ausgabe- oder Fehlerklassen und Objekte in einer Produkt- oder Baugruppenabbildung zu erkennen. Gleichzeitig kann der Lebenszyklus der Modelle durch Training, Tests, Prüfung und Bereitstellung in einer physischen oder virtuellen Edge sowie die Versionierung gesteuert werden. Kunden können einen optionalen Scoring-Service in einer virtuellen Edge in der Cloud erwerben, um ankommende Bilder zu bewerten. Der Service stellt einen Katalog an Einstiegsmodellen zur Verfügung, die als Vorlage für die Modellerstellung verwendet werden können, wobei auch völlig neue Modelle erstellt werden können. Bestandteil des Service ist eine rollenbasierte Benutzerschnittstelle für die Modellerstellung, Lebenszyklusmanagement, Überwachung von Untersuchungsergebnissen, Feedback und für KPI-Dashboardansichten. Der Service verfügt über APIs für die Integration mit vorhandenen Kundensystemen oder die Erstellung neuer kundenspezifischer Benutzerschnittstellen.

1.1.2 IBM Visual Insights Training

Der Service Visual Insights Training ermöglicht es Benutzern, in IBM Visual Insights erstellte Klassifizierungs- oder Objekterkennungsmodelle mit hochgeladenen Bildern zu trainieren. Die Anzahl der Elemente (Bilder), die zum Trainieren oder erneuten Trainieren der Modelle im Visual-Insights-Service verwendet wird, wird am Ende jedes Monats gezählt und der Kunde erhält für den Service eine nutzungsbasierte Rechnung.

1.2 Optionale Services

1.2.1 IBM Visual Insights Scoring

Die Kunden können eine Subscription für einen optionalen Scoring-Service in der Cloud erwerben. Im IBM Visual Insights Center in der Cloud trainierte Modelle können in einer solchen optionalen Edge bereitgestellt und Bilder können zu Scoring-Zwecken an die Edge gesendet werden. Die Scoring-Ergebnisse können in der Visual-Insights-Lösung in der Cloud überwacht und geprüft werden.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV) von IBM unter <http://ibm.com/dpa> und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Informationen bezüglich Datenschutz für die Cloud-Services und die Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungsaktivitäten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=01736770044E11E7982D0C38141F4056>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind im IBM Cloud Service-Supporthandbuch unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Verfügbarkeit	Gutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,9 %	2 %
Unter 99,0 %	5 %
Unter 95,0 %	10 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.2 Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, ist nach Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide verfügbar, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> zu finden ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Instanz“ ist jeder Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration des Cloud-Service.
- „Element“ ist das Vorkommen eines bestimmten Objekts, das vom Cloud-Service verwaltet oder verarbeitet wird bzw. mit der Nutzung des Cloud-Service in Zusammenhang steht.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Nutzungsbeschränkungen

Begriffsbestimmungen:

Cloud-Service-Artefakte sind die Materialien, die in der Cloud-Service-Artefaktliste des Benutzerhandbuchs für den Cloud-Service aufgeführt sind. Cloud-Service-Artefakte umfassen eine Vielzahl vordefinierter und vorkonfigurierter Materialien, wie beispielsweise Modelle künstlicher neuronaler Netze (Convolutional Neural Networks), Vorhersagemodelle, Geschäftsregeln, Nachrichtenflüsse, Business-Intelligence-Modelle, Berichte, aktive Berichte und Dashboards, Modellstrukturen für die Stammdatenverwaltung und das Datenschema.

Der Kunde darf den Cloud-Service verwenden, um die Cloud-Service-Artefakte zu ändern oder um neue Cloud-Service-Artefakte zu erstellen (die gemeinsam als „angepasste Cloud-Service-Artefakte“ bezeichnet werden).

Cloud-Service-Artefakte und angepasste Cloud-Service-Artefakte dürfen nicht unabhängig von diesem Cloud-Service verwendet werden.

IBM bietet technische Unterstützung für Cloud-Service-Artefakte, aber nicht für angepasste Cloud-Service-Artefakte an. Ungeachtet des vorher Gesagten werden Cloud-Service-Artefakte und angepasste Cloud-Service-Artefakte im gegenwärtigen Zustand (auf „as-is“-Basis) und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt, insbesondere ohne Gewährleistung in Bezug auf Rechtsmängel, die Freiheit von Rechten Dritter, das Recht auf Nichtbeeinträchtigung, die Handelsüblichkeit und die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck.

Der Cloud-Service und sein Output sind als Entscheidungsgrundlage nicht geeignet und stellen keinen Ersatz für eine unabhängige Beurteilung dar.

Vom Cloud-Service identifizierte Aspekte sind lediglich Vorschläge und kein Ersatz für das Fachwissen des Kunden oder der Cloud-Service-Nutzer. Abhängig von der Erfahrung der Cloud-Service-Nutzer bestehen ggf. Handlungsoptionen, die der Cloud-Service nicht erkannt hat und die in Erwägung gezogen werden sollten.

Der Cloud-Service sollte ausschließlich zur Unterstützung qualifizierter Mitarbeiter in ihren Kompetenzbereichen eingesetzt werden und nur solche Personen sind zur Nutzung des Cloud-Service befugt.

Der Cloud-Service liefert keine Informationen über alternative Optionen zu den gemachten Vorschlägen. Diese Optionen bilden einen wichtigen Bestandteil eines Gesamtplans und sollten sorgfältig geprüft werden, bevor Entscheidungen getroffen werden.